

**Betreff:**

Bildungschancen und Lernbedingungen an Wiesbadener Grundschulen am Übergang zur Sekundarstufe I  
-Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.01.2010-

**Antragstext:**

Im Auftrag der Landeshauptstadt Wiesbaden hat die Universität Mainz, Institut Soziologie, in 2008 eine ergänzende Untersuchung zum „Sozialbericht zur Bildungsbeteiligung in Wiesbaden“ vorgelegt. Die Stadtverordnetenversammlung hat den Projekt- und Ergebnisbericht „Bildungschancen und Lernbedingungen an Wiesbadener Grundschulen am Übergang zur Sekundarstufe I“ zur Kenntnis genommen und empfohlen, diesen Bericht in den Ausschüssen für Schule und Kultur, für Soziales und für Bürgerbeteiligung, Völkerverständigung und Integration weiter zu behandeln.

Der Bericht dokumentiert unter anderem, dass Kinder aus „Unterschichtsfamilien“ schlechtere Bildungschancen aufweisen als Kinder aus höheren sozialen Schichten. Zudem wird konstatiert, dass die schlechteren Bildungschancen von Kindern mit Migrationshintergrund letztendlich ein „Unterschichtphänomen“ sind.

Darüber hinaus empfehlen die Autoren des Berichts, ähnliche Erhebungen in regelmäßigen Abständen durchzuführen.

Der Ausschuss wolle daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Beabsichtigt die Landeshauptstadt ein regelmäßiges Berichtswesen zu etablieren, um die weiteren Entwicklungen zu den Bildungschancen und Lernbedingungen an Wiesbadener Grundschulen zu dokumentieren und nachvollziehen zu können?
2. Welche Maßnahmen hat die Landeshauptstadt Wiesbaden seit Vorliegen des Ergebnisberichts veranlasst, um der Entwicklung sozialer Unterschiede im Kontext der Bildungsbeteiligung und des Bildungserfolges entgegen zu wirken?
3. Welche Maßnahmen sind in Planung, um bildungsferne Eltern zu erreichen und sie beim Übergang ihrer Kinder von der Grundschule in weiterführende Schulen mit dem Ziel zu unterstützen, den Kindern Wege zu höheren Bildungsabschlüssen zu eröffnen?

Antrag Nr. 10-F-03-0001

Grüne

---